

## Medienmitteilung

Bern, 25. September 2022

# Der linken Lügenkampagne zum Trotz: Der Reformstau bei der AHV ist endlich beendet

**Der Schweizerische Gewerbeverband sgv ist über das Ja des Stimmvolks zu den beiden Vorlagen zur AHV 21 sehr erfreut. Es ist ein Ja zu einem gut austarierten Reformpaket und ein erster Schritt in Richtung weitergehender Sanierung. So gilt es, zügig die andere grosse Baustelle in der Altersvorsorge, die BVG-Reform, anzugehen. Dies ohne schädliche Lohnprozent erhöhungen und ohne Rentenzuschläge, wie es der sogenannte Sozialpartnerkompromiss vorsieht.**

Das Abstimmungsergebnis ist ein grosser Erfolg der breiten bürgerlichen Allianz. Die Lügenkampagne der Linken und Gewerkschaften wurde entlarvt und das Diktat der Linken in der Sozialpolitik gebrochen. Der Reformstau ist beendet und jetzt müssen weitere Reformen zügig an die Hand genommen werden. Das Volk hat sich mit der heutigen Entscheidung in aller Deutlichkeit gegen die linke Verzögerungstaktik bei der Sanierung der AHV ausgesprochen.

Dringender Reformbedarf besteht als nächstes bei der 2. Säule der Altersvorsorge. Wir rufen das Parlament auf, die Reform so rasch als möglich auszuarbeiten. Es muss eine mehrheitsfähige Vorlage werden, welche auf massvollen Korrekturen aufbaut und den Werkplatz Schweiz nicht weiter belastet. Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft spricht sich dezidiert gegen zusätzliche Lohnprozente zur Finanzierung der Reform aus und distanziert sich ausdrücklich vom sogenannten «Sozialpartnerkompromiss». Dieser Vorschlag ist nicht finanzierbar und verletzt mit den Rentenzuschlägen das bewährte 3-Säulenprinzip.

## Weitere Auskünfte

**Fabio Regazzi**, Präsident sgv, Mobile 079 253 12 74

**Hans-Ulrich Bigler**, Direktor sgv, Mobile 079 285 47 09

**Daniela Schneeberger**, Vizepräsidentin sgv, Mobile 079 233 84 80

**Diana Gutjahr**, Vorstandsmitglied sgv, Mobile 079 668 10 03

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und über 600 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.